

Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik
Bezirksbeirat Mitte/Süd/Ost
Rathaus
Marktplatz (M) 1
70173 Stuttgart

04.04.2024

Geschäftsstelle

Fahrradbüro im Umweltzentrum
Rotebühlstraße 86/1 (Innenhof)
70178 Stuttgart
geöffnet jeden Mittwoch von
17:00 bis 19:30 Uhr
Telefon 0711 6368637
stuttgart@adfc-bw.de

Bankverbindung

Postbank Stuttgart
IBAN:
DE21600100700277702709
BIC: PBNKDEFF
Steuer-Nummer 99015/25397

Stellungnahme des ADFC Stuttgart zur B14 (GRDRs 59/2024 und 93/2024)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Nopper,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin Kienzle,
sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin Eskilsson,
sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher Grieb,

der ADFC Stuttgart begrüßt es, dass die Stadt Stuttgart den Umbau der B14 nun endlich angeht. Dies ist überfällig und man fragt sich, was sich der Gemeinderat in den 60er Jahren gedacht hat, die B14 für eine Geschwindigkeit von 80 km/h ausulegen - mitten in der Innenstadt. Im folgenden einige kurze Ausführungen, was unserer Meinung nach im Zusammenhang der Machbarkeitsstudien untersucht werden sollte.

Allgemeines

Grundsätzlich sollte bei der Planung beachtet werden, dass der Radverkehr an der B14 auf baulich getrennten Radwegen geführt wird. Diese sollten auch durch technische Maßnahmen vor Falschparkern geschützt werden, damit der Radweg nicht wie an der Heilbronner Straße in Feuerbach von Lieferverkehr zugeparkt wird.

Wilhelmsplatz

Am Wilhelmsplatz sollte die Querungsmöglichkeit für Radverkehr im Zuge der HRR3 verbessert werden.

Charlottenplatz

Bei der geplanten Verkehrsuntersuchung sollten aus Sicht des ADFC Stuttgart unbedingt auch der Planietunnel mitgedacht werden. Brauchen wir den Planie-Tunnel überhaupt noch für den Kfz-Verkehr?

Als Sofortmaßnahme sollte je Richtung ein Fahrstreifen in einen Radweg umgewidmet werden, um die Königstraße an dieser wichtigen Stelle queren zu können.

Die Paulinenbrücke und die Wolframstraße sollten als Querungen für den Autoverkehr ausreichen.

Gebhard-Müller-Platz

Die Querung des Gebhard-Müller-Platzes sollte für den Radverkehr die selbe Wartezeit wie der heute genutzte Ferdinand-Leitner-Steg bieten, also quasi keine. Wenn die Straße vor dem Hauptbahnhof verkehrsberuhigt wird, ergibt sich das vermutlich von alleine. Diese Verkehrsberuhigung sollte möglichst zeitnah eingeplant werden.

Kreuzung Cannstatter Straße/Heilmannstraße

Bei der Querung der Kreuzung entlang der Hauptradroute 1 sollte ein Brückenbauwerk vorgesehen werden, damit man zügig die Kreuzung queren kann – wie heute auf der Grünen Brücke, aber getrennt vom Fußverkehr. Auch die Querrichtung muss für den Radverkehr ertüchtigt werden.

Cannstatter Straße

Der Radschnellweg an der Cannstatter Straße sollte direkt mit der Kanalsanierung errichtet werden.

Viele Grüße

Tobias Willerding

Kreisvorsitzender ADFC Stuttgart